

Positive Veränderungen für Teilzeitbeschäftigte und Eltern

„Die Informationspflicht für Teilzeitbeschäftigte, die die ÖGB-Frauen jahrelang gefordert haben, ist ein positiver Schritt, um die Situation der Teilzeitbeschäftigten am Arbeitsmarkt zu verbessern“, kommentiert Renate Anderl, ÖGB-Vizepräsidentin und Frauenvorsitzende, die am Dienstag im Ministerrat eingebrachte Novelle des Arbeitsvertragsrechtsänderungsgesetzes. Plant nun ein Unternehmen eine Stelle mit höherem Arbeitszeitausmaß auszuschreiben, so muss es diese Stelle auch seinen Teilzeitbeschäftigten anbieten.

http://www.oegb.at/cms/S06/S06_0.a/1342561130946/home/positive-veraenderungen-fuer-teilzeitbeschaeftigte-und-eltern

ÖGB und EGB sagen Nein zu Gewalt an Frauen

„Viele Arbeitnehmerinnen sind Mobbing, sexueller Belästigung und körperlichen Attacken ausgesetzt. Es ist die Pflicht von Arbeitgebern, dafür zu sorgen, dass jede Form von Gewalt im Betrieb verhindert wird“, sagt Renate Anderl, ÖGB-Vizepräsidentin und Bundesfrauenvorsitzende, anlässlich der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, die von 25. November bis 10. Dezember stattfindet. Vor der ÖGB-Zentrale wurde die offizielle Fahne der Kampagne gehisst.

http://www.oegb.at/cms/S06/S06_0.a/1342561159087/home/nichts-verharmlosen

Arbeitsverträge: Unfaire Klauseln weiter zurückgedrängt

Der Ministerrat hat am Dienstag das Arbeitsmarkts- und Arbeitsrechtspaket beschlossen.

„Einige der am häufigsten vorkommenden Unsitten werden damit der Vergangenheit angehören“, sagt Bernhard Achitz, Leitender Sekretär des ÖGB. Die Arbeitsrechtsreform beinhaltet die Abschaffung von All-in-Verträgen, verbesserte Regelungen für Konkurrenzkláuseln und die Rückforderung von Ausbildungskosten sowie die Einklagbarkeit des Rechts auf einen Lohn-bzw. Gehaltszettel. Vorsicht ist geboten, wenn Arbeitgeber den Beschäftigten noch in den verbleibenden Wochen des Jahres 2015 geänderte Arbeitsverträge vorlegen.

http://www.oegb.at/cms/S06/S06_0.a/1342561120758/home/vertraege-pruefen-lassen

Die GdG-KMSfB heißt ab sofort younion

Der Name: zu lang, die Abkürzung: ein Zungenbrecher. Es musste also ein neuer Name her. Am 20. November 2015 wurde das letzte Kapitel der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport, freie Berufe (GdG-KMSfB) geschrieben. Mit neuem Namen und neuem Look geht es in die Zukunft: younion. Beim Gründungskongress wurde Christian Meidlinger wieder zum Vorsitzenden gewählt.

http://www.younion.at/cms/C01/C01_0.a/1342561037426/home/der-gruendungskongress-von-younion